

Anwesend: Bettina Pfeleiderer, Christine Kahle, Stefan Schmitt-Regelmann, Katrin Trunec, Jens Poschadel, Elke Rühling, Katrin Petersen, Irene Hoff, Britta Heils, Andreas Hünerberg, Mark Henckel, Juliane Kiefer, Urte Langrock

Austragungsort: Lehrerzimmer der Schule Bahrenfelder Straße

Protokoll der Elternratssitzung am 22.10.2018

Zu Beginn wurde geklärt, welche Aufgaben noch unter den neu gewählten Elternratsmitgliedern zu vergeben oder zu erledigen sind. Dabei ergaben sich folgende Zuständigkeiten:

Elternwand

Es fehlen noch Fotos von den Elternvertreterinnen Elke und Kristina für die Elternwand. Katrin Petersen kümmert sich darum.

Um das Thema „Post“ (Beantwortung von Anfragen per Post und E-Mail sowie von Kinderpost aus dem Ideenkasten) kümmert sich Christine Kahle.

Elterncafé

Elke Rühling (sorgt dafür, dass alles vor Ort ist und besorgt ggf. Milch; den Fairtrade-Kaffe bringt normalerweise Christine Priessner mit).

Quittungen gehen an den Elternverein, der die Finanzierung übernimmt.

In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, dass das letzte Elterncafé erfolgreich verlief und einige neue Eltern, vor allem aus den 1. Klassen, anwesend waren. Es dürfen aber gerne noch mehr Eltern kommen, deshalb sollte weiterhin für diese Veranstaltung geworben werden.

Die Mensa (im Erdgeschoss der Aula) stellte sich als Veranstaltungsort als gemütlicher als die Pausenhalle heraus. Das nächste Elterncafé (voraussichtlich am 28.11.) soll auch wieder hier stattfinden. Der Weg dorthin wird durch gelbe Pfeile kenntlich gemacht.

Es wird nach einem Veranstaltungskoordinator gesucht, der die Koordination für sämtliche an der Schule anfallenden Events übernimmt. Dies betrifft insbesondere die Rekrutierung und anschließende Einteilung der Eltern.

Internet ABC

Das Internet ABC ist zunächst für ein Jahr in Jahrgang 3 eingeführt worden. Am Ende des Schuljahres wird das Angebot dann evaluiert und über eine Fortsetzung entschieden. Zuständig ist Frau Bojang (Lehrerin im Ruhestand mit Lehrauftrag), die das Konzept gern auf einer der nächsten Elternratssitzungen vorstellen wird.

Themenvorschläge für die weiteren Elternratssitzungen:

Familienrat

Von Mark Henckel wurde der Vorschlag unterbreitet, Vertreter des Jugendamtes einzuladen, um einen öffentlichen Vortrag zum Konzept des Familienrats zu halten. Es wurde darüber nachgedacht, in welchem Rahmen dies stattfinden könnte, ob Elternvertreter evtl. als Multiplikatoren fungieren sollten, um entsprechende Inhalte an betroffene Eltern weiterzugeben. Man kam überein, dass der Vortrag zunächst im kleinen Rahmen (z.B. Elternrat, Lehrer, Elternvertreter) stattfinden sollte, sodass dann entschieden werden kann, ob der Familienrat ein geeignetes Thema für eine größere Öffentlichkeit darstellt.

Angedacht ist ein Termin im Januar oder Februar. Ansprechpartner : Mark Henckel

Verkehrproblematik

Es wurde bemängelt, dass es zu viele im Halteverbot vor dem Haupteingang parkende Autos gibt und es zu einem allmorgendlichen Verkehrschaos kommt, wenn die Kinder zur Schule gebracht werden. Dies stellt ein Dauerthema dar, für das sich die Schulleitung bereits vermehrt engagiert hat. Die parkenden Autos erschweren u.a. die Straßenüberquerung der Kinder. Auch eine Überquerung der Gaußstraße an der Kreuzung Bahrenfelder Straße sowie weiter oben an der Kreuzung Borselstraße wurde als sehr unsicher geschildert.

Die Bitte von Frau Heils, Frau Hoff und Herrn Hünerberg ist an die Eltern gerichtet, denen erfahrungsgemäß in dieser Angelegenheit mehr Gehör geschenkt wird.

Es wurde angeregt, sich für einen Zebrastreifen direkt vor dem Schuleingang einzusetzen.

Stefan Schmitt-Regelmann wird die zuständige Verkehrspolizistin Frau Ulbrich ansprechen und bis zum nächsten Elternrat über die Ergebnisse informieren.

Nachtrag: Da auch beim Elterncafé dieses Thema diskutiert wurde, soll es auf der nächsten Elternratssitzung am 04.12.18 als Hauptthema nochmal aufgegriffen werden.

Diebstahl

Es wurde von einer Elternvertreterin berichtet, dass es an der Schule zu Diebstählen gekommen sei. Zwei Kinder einer Klasse waren davon betroffen. Dass dies zurzeit häufiger an der Schule vorkäme, wurde von Seiten der Schulleitung jedoch dementiert.

Themen der Schulleitung

Laternenfest

Das Laternenfest findet am 05.11.18 statt. An dem Umzug werden sich ca. 700 Kinder, Eltern und Lehrer beteiligen und ist bewusst als Großveranstaltung geplant: die Schule zeigt dadurch Präsenz im Stadtteil.

Der Umzug findet wie immer durch die Bahrenfelder Straße und Gaustraße statt, die Wegstrecke soll aber nicht zu lang sein.

Dieses Mal wird es auch am Ende des Zuges Musik durch das schuleigene JeKi-Orchester geben.

Für den Kakao-Ausschank vor Beginn des Umzugs ab 17:30 Uhr in der Pausenhalle haben sich Elke Rühling, Katrin Trunec und Urte Langrock eingetragen.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür findet am 01.12.18 statt.

In der Pausenhalle wird es wie immer einen Stand des Elternrats geben, wo Eltern Fragen stellen können, da Eltern am besten die Atmosphäre in der Schule vermitteln können.

Katrin Petersen ist Ansprechpartner (vor Ort von 11-12 Uhr), eingetragen sind bisher zudem Christine Kahle, Juliane Kiefer und Mark Henckel.

Die weitere Koordination der Elternschichten (auch im Café) übernimmt in Zusammenarbeit mit Frau Hoff Bettina Pfeleiderer.

Für das Café werden jeweils 4 Eltern pro Schicht für den Getränkeausschank gesucht, die Suche erfolgt wie immer über die Ranzenpost. Falls sich nicht genügend Eltern melden, wird Bettina Pfeleiderer über den Mailverteiler der Elternvertreter nochmal um mehr Unterstützung werben.

Um diese Elterneinsätze auch zukünftig besser zu gewährleisten, soll bei dieser Gelegenheit die Probe aufs Exempel stattfinden, die Unterstützer, die sich bereit erklärt haben, nochmals via Bestätigung an ihr Zeitfenster zu erinnern.

Sanierung

Ab Mitte November wird definitiv mit der Sanierung begonnen. Dies bezieht sich auf den GBS-Trakt, den Musikraum und einen Teil der Aula. Die 3c zieht um in den Nawi-Raum.

In der 45. Kalenderwoche, ab dem 5.11.2018, findet der Umzug statt, ein Umzugsunternehmen ist

engagiert.

Der 1. Bauabschnitt soll bis März / April nächsten Jahres fertiggestellt sein.

Ab Mitte November ist die gesamte Schule in der Doppelnutzung,

Auch die Hausaufgaben (sie werden nun „Schulaufgaben“ genannt) und die Nachmittagsbetreuung finden zeitgleich in den Klassen statt. Frau Hoff meinte hierzu, dass man sich sehr bemühe, das bisherige Konzept beizubehalten, nachdem man den Bedürfnissen der Kinder individuell gerecht werden möchte, sich für Bewegung und Spiel oder sofortige Schulaufgaben entscheiden zu können. Hierzu ist eine besonders gute Organisation gefragt, sowie mehr Eigenverantwortung der Kinder, sich bei den Schulaufgaben besser organisieren zu lernen. Hierzu äußerte Frau Heils, dass auch unabhängig von den Bauarbeiten eine individuellere, selbstverantwortlichere Schulaufgabenvergabe geplant war. Herr Hünerberg bemerkte, dass die Lehrer mit Erziehern im engen Gespräch seien und notfalls auch mal auf Schulaufgaben verzichtet werden müsse. Über eine klassenraumübergreifende Raumnutzung abwechselnd für einerseits Schulaufgaben - andererseits Spiel könne man nachdenken. Alle Kapazitäten, Räume, wie z. B. auch Flure und Lehrkräfte sollen hierbei ausgeschöpft werden. Das zukünftige Büro von Frau Hoff wird sich im vorderen Schultrakt bei der Bücherei befinden. Erzieher werden sich im Lehrerzimmer aufhalten, Besprechungen finden im Medienraum statt.

Der Schulgarten ist gesichert und wird in der Umbauphase wunschgemäß neu gestaltet.

Frau Heils meinte, dass man diese halbjährige erste Umbauphase nutzen möchte, um Erfahrungen für die als nächstes anstehenden Umbaumaßnahmen zu sammeln.

Insgesamt sind alle Bauarbeiten einschließlich des Außengeländes auf 2 Jahre anberaumt.

Es gibt viele Ideen, wie man sich auf diese besondere Situation einstellt. Die Eltern sollen immer über alle Schritte transparent informiert werden.

Ideen zur Nutzung von Räumen in unmittelbarer Nähe werden gerne entgegengenommen. Die Schulleitung ist mit der Behörde im Gespräch, was Räumlichkeiten im Vivo angeht, um dort evtl. Jeki-Unterricht stattfinden zu lassen.

Nachtrag Frau Heils: Diese Möglichkeit wird leider nicht zustande kommen. Der Jeki-Unterricht wird in Klassenräumen der Jahrgänge stattfinden können, die am Jeki-Unterricht teilnehmen.

Die Aula kann zur Hälfte weiter genutzt werden, hier wird auch das Mittagessen stattfinden.

Es werden keine zusätzlichen Container aufgestellt.

Protokollführerin: Urte Langrock